

TRIWiCON



PARTNER FÜR MESSE, KONGRESS UND TOURISMUS
WIESBADEN

WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025

(STAND: 15. Mai 2023)

Inhaltsverzeichnis

WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON	3
ERFOLGSPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON	4
FINANZPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON	5
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANZAHLEN 2024 / 2025 DER TRIWICON.....	6
Umsatzerlöse Märkte und ähnliche Veranstaltungen	7
Erlöse aus Mieten und Pachten	7
Sonstige Umsatzerlöse	7
Sonstige betriebliche Erträge	7
Personalaufwand	7
Sachaufwand für bezogene Waren	8
Aufwand für bezogene Leistungen	8
Energie	8
Reinigung	8
Verwaltungskostenumlage	8
Abschreibung	8
Betriebliche Steuern	8
Mietaufwendungen	9
Instandhaltungen	9
Rechtsberatung und Prüfung	9
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
Finanzergebnis	9
Betriebskostenzuschuss von LHW (BKZ).....	9
Verlustübernahme für die WICM GmbH.....	10
STELLENPLAN 2024 / 2025	12
INVESTITIONSPLAN 2024 / 2025	13
INSTANDHALTUNGSPLAN 2024 / 2025.....	14
TRENNUNGSRECHNUNG ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 DER TRIWICON	16
TRENNUNGSRECHNUNG ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2025 DER TRIWICON	17
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRENNUNGSRECHNUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025.....	18

WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON

in T€

	Ist 2022	HR 2023 (Stand QB I/2023)	Plan 2024	Plan 2025
UE Märkte und ähnliche Veranstaltungen	1.410,2	1.531,6	1.558,5	1.684,1
Erlöse aus Mieten und Pachten	5.340,9	5.216,3	5.299,4	5.299,4
Sonstige Umsatzerlöse	3.828,2	3.704,0	3.819,6	3.890,0
Sonstige betriebl. Erträge	2.491,0	1.179,4	1.928,6	1.928,6
Gesamtleistung	13.070,3	11.631,3	12.606,1	12.802,1
Personalaufwand Gesamt	4.146,8	4.947,3	5.394,4	5.610,2
Sachaufwand und bez. Waren	34,6	29,5	35,0	36,5
Aufwand für bez. Leistungen	2.376,4	1.839,6	2.530,7	2.656,3
Energie	624,1	869,8	930,2	945,2
Reinigung	222,8	236,2	239,7	246,9
Summe Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	3.257,8	2.975,1	3.735,6	3.884,9
Verwaltungskostenumlage LHW	117,7	120,0	122,4	124,9
Abschreibungen	5.029,6	5.048,3	4.990,6	4.964,9
betriebliche Steuern	443,9	444,0	443,9	443,9
Mietaufwendungen	55,2	55,2	55,2	55,2
Instandhaltungen	2.613,6	2.279,0	2.687,0	2.457,0
Rechtsberatung und Prüfung	399,3	301,7	355,6	364,1
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	196,2	198,6	193,4	193,4
sonst. betr. Aufwendungen	1.144,2	1.138,0	1.284,2	1.303,1
Summe sonstiger betr. Aufwand	9.999,6	9.584,8	10.132,4	9.906,5
Gesamtkosten	17.404,2	17.507,2	19.262,4	19.401,6
Betriebsergebnis	-4.333,9	-5.875,9	-6.656,3	-6.599,5
Finanzergebnis	-3.392,4	-3.294,5	-3.244,8	-3.195,2
Betriebskostenzuschuss von LHW	12.090,2	11.708,2	15.371,7	15.132,6
Verlustübernahme WICM GmbH	-5.054,6	-5.275,2	-5.470,6	-5.337,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-690,6	-2.737,3	0,0	0,0

ERFOLGSPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON

in T€

Bezeichnung	2022 (Ist)	2023 (Hochrechnung)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Mittelfristplan)	2027 (Mittelfristplan)
Umsatzerlöse	1.908,3	1.721,1	1.844,5	1.857,2	1.851,1	1.811,3
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen						
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	7.095,8	7.042,1	7.152,0	7.219,7	7.275,8	7.340,6
Erträge von der Stadt	2.230,2	2.343,7	2.336,0	2.451,7	2.451,7	2.451,7
übrige betriebliche Erträge	1.836,0	524,4	1.273,6	1.273,6	1.273,6	1.273,6
Betriebsleistung	13.070,3	11.631,3	12.606,1	12.802,1	12.852,1	12.877,1
Materialaufwand	34,6	29,5	35,0	36,5	38,1	39,7
Personalaufwand	4.146,8	4.947,3	5.394,4	5.610,2	5.778,5	5.921,8
Abschreibungen	5.029,6	5.048,3	4.990,6	4.964,9	4.941,3	4.898,4
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	2.715,8	2.551,3	2.578,2	2.703,9	2.703,9	2.703,9
Aufwendungen an die Stadt	510,3	525,9	544,7	562,9	581,7	601,3
übrige betriebliche Aufwendungen	4.523,2	3.960,8	5.275,5	5.079,4	5.177,6	5.241,3
Betriebsaufwand	16.960,3	17.063,1	18.818,4	18.957,7	19.221,1	19.406,3
Betriebsergebnis	-3.890,0	-5.431,8	-6.212,4	-6.155,5	-6.368,9	-6.529,2
Beteiligungsergebnis Dritte						
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	-5.054,6	-5.275,2	-5.470,6	-5.337,9	-5.344,3	-5.313,9
Zinsergebnis Dritte	-3.392,4	-3.294,5	-3.244,8	-3.195,2	-3.144,5	-3.092,6
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Zinsergebnis gegenüber Stadt						
Finanzergebnis	-8.447,0	-8.569,7	-8.715,4	-8.533,1	-8.488,8	-8.406,5
Operatives Geschäftsergebnis	-12.336,9	-14.001,5	-14.927,7	-14.688,7	-14.857,8	-14.935,8
außerordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
sonstige Steuern	443,9	444,0	443,9	443,9	443,9	443,9
Gesellschafterzuschuss Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt	12.090,2	11.708,2	15.371,7	15.132,6	15.301,7	15.379,7
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern						
Jahresergebnis	-690,6	-2.737,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr						
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage						
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen						
Bilanzergebnis	-690,6	-2.737,3	0,0	0,0	0,0	0,0

FINANZPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024 / 2025 DER TRIWICON

in T€

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel							
Nr.	Bezeichnung	2022 (Ist)	2023 (Hochrechnung)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Mittel- fristplan)	2027 (Mittel- fristplan)
Deckungsmittel (Mittelherkunft)							
1	Zuführung zum Stammkapital ¹						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	5.029,6	5.048,3	4.990,6	4.964,9	4.941,3	4.898,4
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
9	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
	b) von Dritten						
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²	-690,6	-2.737,3	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Minderung des Umlaufvermögens ²						
12	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²						
13	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)						
	Deckungsmittel insgesamt	4.339,0	2.310,9	4.990,6	4.964,8	4.941,3	4.898,4
Ausgaben (Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³	833	886	20	45	100	100
	für Stromversorgung						
	für Gasversorgung						
	für Wasserversorgung						
	für Fernwärmeverversorgung						
	für neue Geschäftsfelder/ern. Energien						
	für gemeinsame Anlagen						
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten	2.127,7	2.076,1	2.097,6	2.147,2	2.197,9	2.249,8
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5	sonstiger Finanzbedarf	2.210,4	233,9	2.893,0	2.817,6	2.743,3	2.648,5
6	Ausgaben insgesamt	4.339,0	2.310,9	4.990,6	4.964,8	4.941,3	4.898,4
B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	2022 (Ist)	2023 (Hochrechnung)	2024 (Plan)	2025 (Plan)	2026 (Mittel- fristplan)	2027 (Mittel- fristplan)
Einnahmen							
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung						
2	Zuweisung zum Verlustausgleich						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Gemeinde						
Ausgaben							
1	Gewinnabführungen						
2	Konzessionsabgaben						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	117,7	120,0	122,4	124,9	127,4	129,9
4	Eigenkapitalrückzahlung						
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANZAHLEN 2024 / 2025 DER TriWiCon

Planungsgrundlage ist das Jahresergebnis 2022 und die Hochrechnung für 2023. Die Wirtschaftsplanung 2024/2025 ist insbesondere durch die Folgen des Ukraine Krieges und die hohe Inflation geprägt. Besonders die Aufwendungen für Veranstaltungsdienstleistungen, Energie und Personal steigen im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich an. Die Auswirkungen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst aus dem April 2023 wurden in den Planzahlen eingerechnet.

Nachwirkungen der Corona Pandemie machen sich weiterhin beim Kartenvorverkauf bemerkbar. Außerdem werden im Veranstaltungsgeschäft der drei Häuser der WICM vermehrt hybride Formate durchgeführt, was ebenfalls zu einem flacheren Anstieg der Umsatzerlöse führt.

Bei den satzungsgemäßen Märkten der LHW reduzierte sich der Kostendeckungsgrad durch die Pandemie deutlich. Da eine weitere Erhöhung der Marktgebühren angesichts der bestehenden Situation der Schausteller und Kunsthandwerker nicht realisierbar ist, wurde beschlossen, den Fehlbetrag in Höhe von rund 655 T€ netto jährlich der TriWiCon zur Ausrichtung der Märkte für die Landeshauptstadt Wiesbaden zuzusetzen. In den aktuellen Wirtschaftsplänen der TriWiCon und WICM wurde dies berücksichtigt.

Beim Vergleich der Planaufwendungen für 2024 mit den gebuchten Aufwendungen für 2022 sind höhere Kosten in Höhe von insgesamt 4,18 Mio. € bei der WICM und 1,86 Mio. € bei der TriWiCon festzustellen. Davon entfallen auf den Personalbereich 1.056 T€ bei der WICM und 1.248 T€ bei der TriWiCon. Höhere Einkaufspreise für Energie führen bei der WICM zu zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von voraussichtlich 440 T€ und bei der TriWiCon in Höhe von 306 T€. Aufgrund zusätzlicher Veranstaltungen in den drei Häusern sowie höherer Preise der Dienstleister werden die Aufwendungen für veranstaltungsbedingte Dienstleistungen (z.B. Veranstaltungstechnik, Messebau, Logistik, Sicherheit) um voraussichtlich 2.528 T€ bei der WICM steigen.

Trotz dieser zusätzlichen Belastungen ist es gelungen, den geplanten Jahresverlust der WICM für 2023 in Höhe von 5.472 T€ auch bei der Planung für die Folgejahre nicht zu überschreiten. Es wird alles dafür getan, die unvermeidlich höheren Aufwendungen durch zusätzliche Umsatzerlöse auszugleichen. Insbesondere in den bisher wenig gebuchten Jahreszeiten wie im ersten Quartal oder in den Sommermonaten soll zusätzliches Geschäft generiert werden.

Die Einnahmen der TriWiCon beruhen im Wesentlichen auf Marktgebühren, Mieterlösen, Zuschüssen und Kostenerstattungen. Diese lassen sich nicht in dem Ausmaß erhöhen, wie die Aufwendungen durch die hohe Inflation steigen. Im Vergleich zur aktualisierten Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 liegt der Zuschussbedarf bei der aktuellen Planung für 2024 um 806,4 T€ und für 2025 um 567,3 T€ höher, um auf ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu kommen.

Nachfolgend werden einzelne Positionen der Planzahlen 2024 / 2025 der TriWiCon erläutert

Umsatzerlöse Märkte und ähnliche Veranstaltungen

Die Umsatzerlöse für Märkte und ähnliche Outdoor Events beinhalten u.a. die Standgebühren für die satzungsgemäßen Märkte der LHW wie Wochen- und Flohmärkte, den Sternschnuppenmarkt, die Rheingauer Weinwoche und den Oster- und Herbstmarkt (insgesamt 840 T€ für das Jahr 2024).

Außerdem sind hier die Veranstaltungen berücksichtigt, die im Auftrag der Wirtschaftsförderung durchgeführt werden, z.B. Stadtfest, Kindersternschnuppenmarkt, Äpfelfest oder Coffee Festival (insgesamt 718 T€ im Jahr 2024). Es wird davon ausgegangen, dass diese Veranstaltungen auch zukünftig durchgeführt werden. Die Erlöse in diesem Bereich führen bei der TriWiCon durch die Rechnungsstellung der WICM auch zu Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe (ergebnisneutral).

Erlöse aus Mieten und Pachten

In diesem Bereich sind Erlöse aus der Vermietung des RMCC (3.400 T€), des Kurhauses (608 T€), des Jagdschloss Platte (40 T€), der Spielbank, des Neroberg, I-Punkt und der Kurhaus Gastronomie geplant.

Sonstige Umsatzerlöse

In den sonstigen Umsatzerlösen sind geplant:

- Erlöse aus der Vermietung von IT-Hardware gegenüber WICM
- Kurtaxerlöse 730 T€ (inkl. 150 T€ aufgrund des Airbnb-Vertrages)
- anteilige Kostenerstattungen für Leistungen der Finanzbuchhaltung und Personalabteilung
- sonstige Kostenerstattungen
- Erlöse aus der Personalgestellung für die gestellten Mitarbeiter
(Die Planansätze wurden den voraussichtlichen Personalkosten gemäß aktueller Personalkostenhochrechnung angepasst.)

Sonstige betriebliche Erträge

Folgende Planwerte sind enthalten:

- Auflösung von städtischen Zuschüssen (z. B. im Zusammenhang mit dem Neubau RMCC)
- Zuschüsse von Dritten (z. B. Spielbank)
- Zuschüsse zu satzungsgemäßen Märkten (jährlich 655 T€ netto)
- Versicherungsentschädigungen
- Periodenfremde Erträge
- Mahngebühren

Personalaufwand

Hier werden die Kosten für eigenes Personal und für das an die WICM gestellte Personal dargestellt. Die geplanten Personalkosten sind gemäß Personalkostenhochrechnung nach derzeitigem Wissensstand auf die absehbare Entwicklung überprüft und dem beigefügten Stellenplan angepasst.

Die Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst aus dem April 2023 für die Jahre 2023 und 2024 wurde eingerechnet. Für das Jahr 2025 wurde mit einer weiteren Tarifsteigerung von 4,0 % kalkuliert. Erstattungen für Kurzarbeit wurden nicht mehr eingerechnet, da von einem regulären Veranstaltungsbetrieb ausgegangen wird.

Sachaufwand für bezogene Waren

Es handelt sich um Verbrauchs- und Dekorationsartikel sowie insbesondere auch um Hygienematerial.

Aufwand für bezogene Leistungen

Im Wesentlichen handelt es sich um veranstaltungsbezogene Aufwendungen, die in direktem Zusammenhang mit den Umsatzerlösen aus Märkten und ähnlichen Outdoor Veranstaltungen stehen und von der WICM in Rechnung gestellt werden (ergebnisneutral - siehe oben). Außerdem sind hier auch Serviceleistungen der WITCOM für Netz- und Lizenzkosten sowie Server-Hosting eingeplant.

Energie

Es handelt sich im Wesentlichen um Energiekosten für das Kurhaus und Jagdschloss Platte. Fernwärme und Strom für das RMCC werden direkt der WICM in Rechnung gestellt. Durch die Folgen des Ukraine-Krieges sind die Aufwendungen für Energie deutlich gestiegen. Strom ist aktuell fast doppelt so teuer, wie im Jahr 2022. Bei Fernwärme ist eine Preissteigerung von ca. 40 % festzustellen. Im Vergleich zum Jahr 2022 werden für 2024 höhere Kosten in Höhe 306 T€ bei der TriWiCon erwartet.

Reinigung

Die TriWiCon trägt die Grundlasten der Reinigungskosten des Kurhauses. Die veranstaltungsbedingten Reinigungsaufwendungen werden von der WICM getragen. Reinigungskosten für das RMCC werden vom Dienstleister komplett der WICM in Rechnung gestellt.

Verwaltungskostenumlage

Gemäß Vorgabe durch die LHW wurde eine jährliche Steigerung in Höhe von 2 % eingerechnet.

Abschreibung

Der Abschreibungsaufwand ist gemäß AfA Vorschau und geplanter Investitionen für die Folgejahre aktualisiert. Darin enthalten ist insbesondere die Abschreibung für die aktivierten Baukosten des RMCC.

Betriebliche Steuern

Unter dieser Position ist die Grundsteuer für das Kurhaus, RMCC und Jagdschloss Platte geplant. Aktuell ist keine Veränderung ersichtlich. Außerdem fällt KFZ-Steuer für Dienstfahrzeuge an. Es kommen E-Autos zum Einsatz.

Mietaufwendungen

Für die Pacht und Betriebsführung der Energieerzeugungsanlage auf dem Dach des RMCC wurden 35,5 T€ eingeplant. Anteilige Kosten für die Büroräume der Abteilung Controlling wurden ebenfalls berücksichtigt.

Instandhaltungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Wartungen, Prüfungen, Reparaturen und Instandhaltungen von technischen Anlagen und Gebäuden sowie Reparaturen und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Park- und Grünpflege sowie Instandhaltungsmaterial (siehe Instandhaltungsplan). Im Vergleichswert aus 2022 sind die Instandhaltungskosten zum Wasserschaden aus dem Jahr 2018 enthalten, der von der Versicherung erstattet wurde. Aktuell sind hohe Preissteigerungen für Handwerks- und Prüfleistungen festzustellen.

Rechtsberatung und Prüfung

Der Planansatz umfasst Aufwendungen für Gutachten, für steuerliche Beratungen, Vergabeunterstützung, für einen Datenschutzbeauftragten sowie Beratungen für Rechtsstreitigkeiten und Prüfung des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Hier finden sich u.a. die Aufwendungen für die Weiterleitung des Zuschusses der Spielbank an die WICM (168,1 T€) und die Aufstellung der Weihnachtsbäume im und vor dem Kurhaus wieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es handelt sich u. a. um Wartungskosten für Hard- und Software, Versicherungen, Softwarelizenzen, Miet- und Leasingaufwendungen, Bürokosten, periodenfremde Aufwendungen, Telekommunikationskosten, Portokosten und Aufwandsentschädigung für die Betriebskommissionsmitglieder.

Finanzergebnis

Hier werden die Zinsaufwendungen für die Fremdfinanzierung zum Bau des RMCC ausgewiesen.

Betriebskostenzuschuss von LHW (BKZ)

Die TriWiCon kann die gestiegenen Kosten aus den Folgen des Ukraine Krieges und der hohen Inflation nur bedingt aus eigener Kraft ausgleichen (siehe oben). Beim Eigenbetrieb sind im Jahr 2024 allein für Personal 1,2 Mio. € und für Energie 306 T€ mehr als im Jahr 2022 aufzuwenden.

Da die Einnahmen im Wesentlichen auf Marktgebühren, Mieterlösen, Zuschüssen und Kostenerstattungen beruhen, lassen sich die deutlichen Kostensteigerungen nicht komplett durch steigende Umsatzerlöse ausgleichen. Der Eigenbetrieb ist trotz Ausnutzung sämtlicher Einsparmöglichkeiten auf weitere Unterstützung durch die LHW angewiesen. Um auf ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu kommen, müsste der Betriebskostenzuschuss der TriWiCon im Jahr 2024 auf 15.371,7 T€ erhöht werden (zzügl. der hier bereits eingerechneten

Kostenerstattungen in Höhe von 655 T€ für satzungsgemäße Märkte, 187 T€ und 42,9 T€ für Theatrium und Eiszeit und zzgl. 675 T€ Kostenerstattungen für Leistungen für Tourismusmarketing und wiesbaden.de - je netto).

Für das Jahr 2025 weist der Wirtschaftsplan einen Zuschussbedarf in Höhe von 15.132,6 T€ aus (zzügl. der hier bereits eingerechneten Kostenerstattungen in Höhe von 655 T€ für satzungsgemäße Märkte, 187 T€ und 42,9 T€ für Theatrium und Eiszeit und zzgl. 675 T€ Kostenerstattungen für Leistungen für Tourismusmarketing und wiesbaden.de - je netto).

Der mitgeteilte Eckwert, abgeleitet aus dem Haushaltsjahr 2022, beträgt insgesamt 13.224,4 T€ für den Betriebskostenzuschuss TriWiCon und die Leistungen von TWC und WICM.

Konkret beinhaltet dieser Betrag:

11.427,5 T€ BKZ TWC (803,4 T€ brutto wurden abgezogen für Leistungen der WICM)
779,4 T€ (brutto) Kostendeckung satzungsgemäße Märkte TWC
214,1 T€ (brutto) Kostendeckung Theatrium WICM
803,4 T€ (brutto) Leistungen der Online Redaktion und für Tourismus Marketing WICM

Die TriWiCon hat im Jahr 2022 einen Jahresverlust in Höhe von 690,7 T€ erzielt.

Folgende Buchungen führten u. a. zu diesem Ergebnis:

- 12.090,2 T€ erhaltener BKZ inkl. gebuchter Forderung gegen die LHW i.H.v. 675,1 T€ netto für Leistungen der Online Redaktion und für Tourismus Marketing
- 655 T€ (netto) Kostenerstattung durch LHW für satzungsgemäße Märkte
- 675,1 T€ (netto) Kostenerstattung durch LHW für Leistungen für Tourismusmarketing und wiesbaden.de über WICM
- 78,8 T€ (netto) Kostenerstattung Instandhaltung sowie Investitionszuschuss durch LHW für Überspann-Weihnachtsbeleuchtung Fußgängerzone
- 179,9 T€ (netto) Kostenerstattung durch LHW für Theatrium

Die hier dargestellten Zuschussbedarfe für die Jahre 2024 und 2025 werden als „weitere Bedarfe“ zum städtischen Haushalt angemeldet, soweit sie den Eckwert übersteigen. Wie oben dargestellt, gelingt es der TriWiCon aufgrund ihrer Aufgabenstruktur nicht, die Kostensteigerungen insbesondere für Personal und Energie aus eigener Kraft vollständig auszugleichen.

Nicht in diesem Wirtschaftsplan enthalten sind Investitionen für Veranstaltungsinfrastruktur wie Wasser- und Stromanschlüsse im Vorplatz der Marktkirche. Diese Fläche wird immer wieder für Veranstaltungen genutzt. Um auch hier die nötige Infrastruktur im Rahmen der sowieso anstehenden Teilsanierung zu schaffen, werden 350 T€ für das Jahr 2024 außerdem als „weiterer Bedarf“ zum städtischen Haushalt angemeldet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand erhält die TriWiCon neben der Kurtaxe (730 T€) und dem Betriebskostenzuschuss keine weiteren wirtschaftlichen Vorteile von staatlichen Stellen oder öffentlichen Unternehmen, die dazu beitragen, den erwarteten Jahresfehlbetrag (vor Zuschuss) in den Wirtschaftsjahren 2024 und 2025 zu reduzieren.

Verlustübernahme für die WICM GmbH

Aufgrund ihrer Aufgabenstruktur wird die Gesellschaft auch in den Folgejahren nicht kostendeckend wirtschaften können. Die hohe Inflation und steigende Kosten insbesondere für Veranstaltungsdienstleistungen (+2.528 T€), Personal (+1.056 T€) und Energie (+440 T€) sorgen dafür, dass die Aufwendungen der Gesellschaft im Jahr 2024 voraussichtlich um insgesamt 4,18 Mio. € höher liegen werden, als noch im Jahr 2022.

Trotz dieser zusätzlichen Belastungen ist es gelungen, den geplanten Jahresverlust der WICM für 2023 in Höhe von 5.472 T€ auch bei der Planung für die Folgejahre nicht zu überschreiten.

Es wird alles dafür getan, die deutlich höheren Aufwendungen mit zusätzlichen Umsatzerlösen auszugleichen.

Für das Jahr 2025 wird aktuell mit einem Verlust in Höhe von 5.337,9 T€ gerechnet.

Wie in den Vorjahren wird der Verlust jeweils von der TriWiCon übernommen.

STELLENPLAN 2024 / 2025

TriWiCon			Stellenplan 2024/25	Plan 2022/23	besetzt am 12.04.2023
	Gr.	ST	Bemerkungen	MA	MA
Eigenbetrieb TriWiCon - 82					
Betriebsleiter der TriWiCon					
BL	AT	1	in PU GF WICM GmbH, befristet 31.03.2027	1	1
Sachbearbeiter/in	10	0	Zuordnung WICM	1	0
Summe		1		2	1
Allg. Verwaltung 820100					
Fahrer und Bote	E 5	1		1	1
Personalangelegenheiten - 820110					
Teamleitung	E 11	1		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 10	2		2	1
Verwaltungsangestellte/r	E 9c	1		1	1
Summe		4		4	3
Summe		5		5	4
Finanzen, Controlling und Rechnungswesen - 820200					
Hauptabteilungsleitung in PU Allg. Verw. & Personalangelegenheiten & IT	AT	1	in PU Prokurist/in WICM GmbH	1	1
Sachbearbeiter/in	E 10	1		1	1
Summe		2		2	2
Controlling					
Abteilungsleitung	A 12	1		1	1
Sachbearbeiter/in	E 9c	1		1	1
Sachbearbeiter/in	*ALT	1	*ALT RMH Vertrag	1	0
Sachbearbeiter/in	E9b	1		1	1
Summe		4		4	3
Buchhaltung u. Rechnungsprüfung - 820210					
Leitung Buchhalter/in	E 13	1		1	1
Buchhalter/in	E 10	2		2	2
Verwaltungsangestellte/r	E 9a	2		2	2
Summe		5		5	5
EDV - 820220					
Teamleitung	E 13	1		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 12	2		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 11	1		2	1
Verwaltungsangestellte/r	E 10	1		1	1
Summe		5		5	4
Summe		16		16	14
Facility Management - 8203					
Technische/r Leiter/in	E 12	1		1	1
Stellv. tech. Leiter/in	E 11	1		1	1
FM Manager/in	E 10	2		1	0
Techn. Betriebswirt/in	E 10	1		1	1
Sachbearbeiter/in	E 9c	3		0	2
Sachbearbeiter/in	E 9a	0,5		2,5	0,5
Summe		8,5		6,5	5,5
Haustechnik/Reinigung - 820310					
Leiter/in Reinigungsservice	E 6	1		1	1
Maler/Stukateur	E 6	1		1	1
Technische Hauswarte	E 6	3		2	2
Technische Hauswarte	E 8	14		7	7
Meister Elektrotechnik	E 9a	1		1	0
Summe		20		12	11
Summe		29		18,5	16,5
Zentraler Einkauf/ Beschaffung - 8209					
Sachbearbeiter/in	E 9b	1		1	1
Summe		1		1	1
Auszubildende					
		2		2	2
Summe (incl. Azubis)		53,5	incl. Auszubildende	44,5	38,5
Gesamt (ohne Azubis)		52	ohne Auszubildende	42,5	36,5

INVESTITIONSPLAN 2024 / 2025

in T€

Plan Plan
2024 2025

Kurpark

Mülleimer	10	
Bänke	10	10

Jagdschloss Platte

Fettabscheider Jagdschloss Platte		35
-----------------------------------	--	----

Gesamt	20	45
---------------	-----------	-----------

Instandhaltungsplan 2024 / 2025

in T€

**Plan
2024** **Plan
2025**

RMCC

Wartung technische Anlagen	800	800
Reparatur aus Wartung , anteilig 20 %	160	160
Instandhaltungsarbeiten über Fremddienstleister RMCC	85	85
externer TvD	20	20
Verbrauchsmaterial	30	30
Prüfung jährlich	40	40
Prüfung 3-jährig	100	
Prüfung 5-jährig		45
Verfügung Brunnenanlagen		20
Reinigung der Brunnenbecken	5	5
LED Austausch	10	10
Reinigung der Notentwässerung und Rinnen	10	10
Zwischensumme	1.260	1.225

Kurhaus und Jagdschloss Platte (Bauten und Gebäudetechnik)

Terrasse Windfang Ost Erneuerung Bodenplatten mit Unterbau		85
Verdunklung Zais Saal	10	
Verdunklung Kolonnade (Erneuerung)	20	
Umstellung Beleuchtung auf dimmbare LED und Thiersch	30	
3. Bauabschnitt Kolonnade Fassadensanierung Nord		40
3. Bauabschnitt Kolonnade Fassadensanierung Taubenschutz		5
Statik Säulen Friedrich von Thiersch Saal		8
Foyer Bodenbelag Marmor		10
Reparatur Parkett Jagdschloss	12	25
KNX-Bus vom Wintergarten und JSP	8	
KNX- Bus (Lichtsteuerung Kurhaus)	5	
Erneuerung Sicherheitsbeleuchtungsanlage Jagdschloss Platte	10	
Erneuerung Sicherheitsbeleuchtungsanlage Kurhaus 1	25	
Erneuerung Sicherheitsbeleuchtungsanlage Kurhaus 2	25	
Brandmeldeanlage JSP	10	
Beschichtung Kaskadenbecken	80	
Voraus. Kosten aus Prüfung JSP	5	5
Voraus. Kosten aus Wartung JSP	14	14
daraus entstehende Reparatur-/ Nachprüf- oder Materialkosten ca. 20%	3	3
Voraus. Kosten aus Prüfung KH und Kolonnade	38	30
daraus entstehende Reparatur-/ Nachprüf- oder Materialkosten ca. 10%	4	3
Voraus. Kosten aus Wartung KH und Kolonnade	97	97
daraus entstehende Reparatur-/ Nachprüf- oder Materialkosten ca. 20%	20	20
Instandhaltungs-/ Verbrauchsmaterial JSP	6	6
Instandhaltungs- und Unterhaltskosten JSP	2	2
Instandhaltungs-/ Verbrauchsmaterial KH und Kolonnade	50	50
Instandhaltungs- und Unterhaltskosten KH und Kolonnade	300	300
Zwischensumme	774	703

in T€

**Plan
2024** **Plan
2025**

Kurpark, Bowling Green und weitere Außenanlagen

Grünpflege	300	350
Baumschnitt	50	50
Gehölznachpflanzungen	10	10
Instandhaltung Wege-/Platz-/Kiesflächen/Mauern	30	30
Sanierung Gustav-Freytag	20	
Zaunsanierung	25	25
Sanierung Zugangstreppenanlage Sonnenbergerstraße - Kurpark	50	
Sanierung Konzertplatz	80	
Sanierung Mauer (Flanierweg Rambach)		50
Kaskadenreinigung + Brunnen Gustav-Freytag	8	8
Beckenreinigung		6
Weihereinigung im Zusammenhang mit Bau Schluckbrunnen zum Hochwasserschutz (inkl. Schlammensorgung und Neubefestigung Uferrand)	80	
Zwischensumme	653	529

Instandhaltungen TriWiCon gesamt	2.687	2.457
---	--------------	--------------

Trennungsrechnung zum Wirtschaftsplan 2024 der TriWiCon

in T€	IST gesamt	DAWI	Nicht-DAWI
Umsatzerlöse	10.677	8.488	2.190
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistung			
Sonstige betriebliche Erträge	1.929	1.771	158
Gesamtleistung	12.606	10.259	2.347
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	2.566	2.554	11
Personalaufwendungen	5.394	4.855	539
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.991	4.228	763
Abschreibungen auf Forderungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.338	10.195	1.143
Gesamtkosten	24.289	21.833	2.456
Betriebsergebnis (EBIT)	-11.683	-11.574	-109
Finanzergebnis	-3.245	-2.712	-533
Erträge	0	0	0
Aufwendungen	3.245	2.712	533
Neutrales Ergebnis	0	0	0
Erträge			
Aufwendungen			
Steuerergebnis	-444	-353	-91
Erträge			
Aufwendungen	444	353	91
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15.372	-14.639	-732
Gewinnaufschlag (auf Gesamtaufwand)	/	-747	/
Maximal zulässiger Ausgleich		15386	
Abzüglich Überkompensation aus den Vorjahren			
Berichtigter Ausgleich (Soll-Ausgleich)		15386	
Tatsächlicher Ausgleich		15.372	
* Individuell zu berücksichtigender Gewinnaufschlag (in %):		3%	

Trennungsrechnung zum Wirtschaftsplan 2025 der TriWiCon

in T€	IST gesamt	DAWI	Nicht-DAWI
Umsatzerlöse	10.874	8.684	2.190
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistung			
Sonstige betriebliche Erträge	1.929	1.771	158
Gesamtleistung	12.802	10.455	2.347
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	2.693	2.682	11
Personalaufwendungen	5.610	5.049	561
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.965	4.204	761
Abschreibungen auf Forderungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.028	9.906	1.121
Gesamtkosten	24.296	21.841	2.454
Betriebsergebnis (EBIT)	-11.493	-11.387	-107
Finanzergebnis	-3.195	-2.662	-533
Erträge	0	0	0
Aufwendungen	3.195	2.662	533
Neutrales Ergebnis	0	0	0
Erträge			
Aufwendungen			
Steuerergebnis	-444	-353	-91
Erträge			
Aufwendungen	444	353	91
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15.133	-14.402	-730
Gewinnaufschlag (auf Gesamtaufwand)	/	-746	/
Maximal zulässiger Ausgleich		15148	
Abzüglich Überkompensation aus den Vorjahren			
Berichtigter Ausgleich (Soll-Ausgleich)		15148	
Tatsächlicher Ausgleich		15.133	

* Individuell zu berücksichtigender Gewinnaufschlag (in %):	3%
---	----

Erläuterungen zu den Trennungsrechnungen zum Wirtschaftsplan 2024 / 2025

Die mit dem Bau, der Unterhaltung und der Vermietung des RMCC, des Kurhauses und des Jagdschloss Platte an die WICM verbundenen Tätigkeiten sind unter bestimmten Bedingungen als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) einzustufen. Sie dienen dem öffentlichen Interesse, insbesondere der allgemeinen Wirtschaftsförderung, der Verbraucherinformation, dem Wissenstransfer sowie der Durchführung gesellschaftlicher, kultureller, wissenschaftlicher und politischer Großveranstaltungen. Zudem stellt der private Markt im relevanten Umkreis und oberhalb bestimmter Kapazitätsgrenzen keine oder keine vergleichbaren Räumlichkeiten und Dienstleistungen zur Erfüllung dieses öffentlichen Interesses zur Verfügung (Marktversagen). Die Erbringung dieser DAWI ist insbesondere aufgrund der hohen Fixkosten (Abschreibungen, Aufwand für Zins- und Tilgung von Krediten v.a. für das RMCC) sowie aufgrund des zur Finanzierung der DAWI der WICM ermäßigten Mietzinses nicht kostendeckend möglich. Die LHW gewährt dem Eigenbetrieb TriWiCon daher jährlich nicht rückzahlbare Zuschüsse und weitere wirtschaftliche Vorteile in Form der Überlassung der Kurtaxe zur Verminderung und Deckung der aus der Unterhaltung und Vermietung an die WICM entstehenden Kosten.

Die TriWiCon darf aufgrund EU-rechtlicher Bestimmungen mit steuersubventionierten Leistungen in kommerziellen Aufgabenschwerpunkten nicht in Konkurrenz zu privaten Anbietern treten. Die KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH untersuchte im Auftrag der TriWiCon den Markt und kam zu den nachfolgenden Ergebnissen.

Nicht zuwendungsfähig sind Aufwendungen für die folgenden kommerziellen Tätigkeiten, einschließlich der zugehörigen Nebentätigkeiten (NICHT-DAWI):

- Unterhaltung und Vermietung des Kurhauses Wiesbaden und das RMCC an die WICM für Veranstaltungen, die nicht auf repräsentative Räumlichkeiten und eine gute Lage angewiesen sind, mit einem Kapazitätsbedarf unter 440 Sitzplätzen in Reihenbestuhlung (363 m²) im größten Raum
- Unterhaltung und Vermietung des RMCC an die WICM für Messen und sonstige Großveranstaltungen, die nicht auf einen repräsentativen Rahmen sowie eine gute Lage angewiesen sind, mit einem Kapazitätsbedarf von bis zu 5.415 m² oder 3.500 Sitzplätzen in Reihenbestuhlung im größten Raum auskommen
- Unterhaltung und Vermietung des Kurhauses und des RMCC an die Spielbank Wiesbaden sowie an Gastronomiebetriebe oder weitere private Dritte

Die für die Jahre 2024 und 2025 aktuell geplanten Erlöse und Aufwendungen für diese Leistungen wurden separiert und in den Trennungsrechnungen in der Spalte NICHT-DAWI zusammengefasst.

Für das RMCC wurde anhand der durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2022 ermittelt, dass 14 % des Umsatzes in den NICHT-DAWI Bereich fallen und 86 % in den DAWI-Bereich. Für das Kurhaus wurde analog verfahren. Hier fallen 49 % in den NICHT-DAWI-Bereich und 51 % in den DAWI-Bereich.